

Preisverleihung auf der Rehmer Insel

Die Mädchen-Organisation „She does Future“ bekommt endlich den Preis der Soroptimistinnen.

■ **Bad Oeynhausen** (nisi/nw). Es ist längst mehr als ein Jahr ins Land gezogen, doch Corona verhinderte auch bei der Mädchen-Organisation „She does Future“ so einiges. Zum Beispiel die Entgegennahme des Soroptimist Deutschland Preises 2021. Mit Verspätung wurde der aber nun auf der Rehmer Insel überreicht.

Wie bereits im November 2020 vermeldet, gehört „She does Future“ gemeinsam mit Malisa, der Stiftung von Elisabeth und Maria Furtwängler, zu den Preisträgern 2021. Mit dieser Auszeichnung ehrt Soroptimist International (SI) Deutschland Engagement im Einsatz für die Gleichberechtigung der Geschlechter. Die Preisträger setzen sich für die Beendigung der Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie die Entwicklung selbstbewusster Persönlichkeiten ein. Der Preis ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert – 15.000 Euro gehen an Malisa, 5.000 Euro an die Bad Oeynhausener.

Am Mittwoch fand in den Räumen von #SheDoesFuture die Preisverleihung des Soroptimist International Deutschlandpreises 2021 statt. Nach mehrmaligem Verschieben der Veranstaltung aufgrund der anhaltenden Pandemie-Situation konnten Sonja O'Reilly und Linn Kaßner-Dingersen nun den Preis aus den Händen von der Past-Präsidentin Renate Tewaag und Präsidentin Anne Dörrhöfer in Bad Oeynhausen entgegennehmen. Eigentlich war bereits für März 2021 die Verleihung in Berlin geplant.

„Ihr seid unsere Zukunft, denn ihr gestaltet diese Zukunft“, richtet Renate Tewaag die Worte an die sieben Mädchen im Alter von 8 bis 16 Jahren, die stellvertretend für die Mädchen gemeinsam mit den beiden Gründerinnen Kaßner-Dingersen und O'Reilly den Preis entgegennahmen.

Trotz der Herausforderungen der letzten zwei Jahre haben die beiden Gründerinnen es geschafft, weiterhin Angebote für junge Frauen zu den Themen Persönlichkeitsentwicklung, Selbstbewusstsein, Kreativität, Bewegung, Sprache oder Finanzen bereit zu stellen und Mädchen deutschlandweit zu vernetzen. Das sowohl durch wöchentliche Kurse, als auch monatliche Workshops und mittlerweile ergänzend dazu auch einem AG-Angebot an Schulen. Besonders sei zudem das Format Summer School, das sich in den Ferien an die jungen Teilnehmerinnen ab 15 Jahre richtet und sie über eine Woche lang persönlich stärkt, sowie mit Berufstätigen verschiedener Richtungen vernetzt.

„Es braucht einen Ort, wo Mädchen ihre Talente frei von Wertung ausprobieren können und gleichzeitig Vorbilder für ihre eigene Zukunft finden“, beschreibt Sonja O'Reilly die Beweggründe der Organisation.

Nominiert worden war „She Does Future“ vom Soroptimist International Club Bad Oeynhausen/Wittekindland unter damaliger Präsidentschaft von Barbara Lamp und heutiger von Stefanie Möller.



Preisübergabe durch den Club der Soroptimistinnen. Foto: Privat